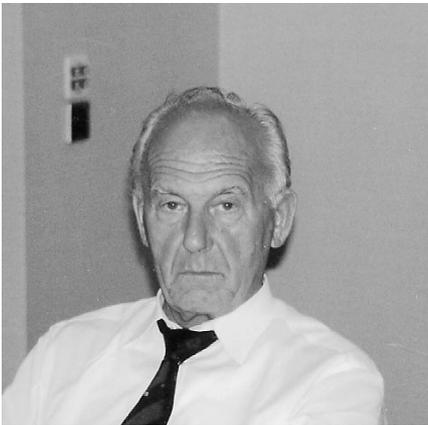


Dr. Dr. Franz Hochreiter zum Andenken



Mit dem Ableben unseres Kollegen Franz Hochreiter, dem Ehrenpräsidenten des Bundesverbandes Deutscher Ärzte für Mund-Kiefer-GesichtsChirurgie am 05. März 1998, tritt die zweite Mitgliedergeneration aus dem Vorstand endgültig ab. Über 40 Jahre stand Franz Hochreiter dem „Facharztverband“ nahe.

Am 25. Juli 1957 stand er mit einem zweiten jungen Kollegen des Münchener Klinikums im Eingang des Parkhotels in München und bat, an der Mitgliederversammlung auscultando teilnehmen zu dürfen. Damals hatte die Teilnehmerrunde nebst Imbiss noch an einem Konferenztisch Platz. Problemstellung und beobachtete Kollegialität

veranlaßten ihn 1962 als Facharzt Mitglied zu werden und sich berufspolitisch so zu engagieren, daß er bereits 1965 als Stellvertreter und 1966 als 2. Vorsitzender (später Vizepräsident) in den Vorstand gewählt wurde.

In engster Zusammenarbeit mit dem Präsidenten Kurt Hemmerich setzte er die standespolitischen Bemühungen für unser Fachgebiet bis zum Jahre 1979 fort. In diesem Jahre erkrankte Hemmerich schwer und Franz Hochreiter übernahm geschäftsführend dessen Pflichten und ab 07. 11. 1980 – einstimmig gewählt – das Amt des Präsidenten des Bundesverbandes.

Nach 22 Jahren aktiver Vorstandsarbeit trat er 1987 aus seinem Amt zurück, Wolfgang Busch wurde sein Nachfolger als Präsident.

Am 02. Juni 1987 ernannte ihn die Mitgliederversammlung in Heidelberg ebenfalls einstimmig zum Ehrenpräsidenten. In seiner Laudatio betonte Herr Busch die besonderen Fähigkeiten wie Ordnungskraft, Integrationsvermögen, die Durchsetzungskraft in ärztliche Gremien und Standesorganisationen, die dem kleinen Verband der MKG-Chirurgen den gebührenden und gleichberechtigten Platz zu sichern, Fachbezeichnung und Weiterbildungsordnung bei der Bundesärztekammer, die Fragen der Gebührenordnung bei der Bundes-KV, oft in harter Auseinandersetzung nicht immer ohne Widerstand durchzusetzen.

Franz Hochreiter konnte mit Befriedigung auf die Jahre seiner Amtszeit als Präsident zurückblicken. Das Fach MKG-Chirurgie war ein fester Begriff geworden, der Bundesverband, ein gesuchter Partner in der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände, der Section Stomatologie und Maxillofaciale Chirurgie der U.E.M.S.. Nicht immer war sein Wirken frei von erheblichen Widerständen in Fragen der Harmonisierung innerhalb der Europäischen Gemeinschaft, die er zu meistern verstand.

Das Spiegelbild seines Wirkens könnte noch vielfältig ausgeleuchtet werden. Seine öffentlichen Ehrungen waren zahlreich. Die Mitglieder des Bundesverbandes erinnern sich an seine Rechenschaftsberichte in Hauptversammlungen, die angeregten Diskussionen, an die Zeiten als Ehrenpräsident in der er mit seiner Erfahrung den Vorstand auf dessen schwierigem Weg begleitete. Unsere Kollegen kennen Franz Hochreiter „außerdienstlich“ fröhlich in geselliger Runde, seine Freunde und Vorstandsmitglieder zusammen mit seiner Frau Marthel als liebenswürdige Gastgeber, bei strenger Ordnung in Vorstandssitzungen, wie ebenso lockerer Leine beim abendlichen Miteinander auf seinem Landsitz in Treffelstein.

Mit großer Selbstdisziplin hat er eine schwere Erkrankung während seiner Präsidentenschaft gemeistert. Das Schicksal war letztendlich stärker.

Bei seiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten gab er uns Worte zum Nachdenken mit auf den Weg: „Unser Fach wird, aufgrund seiner exponierten Stellung zwischen der Ärzte- und Zahnärzteschaft immer wieder heftig gebeutelt. Denken Sie daher daran, daß Einigkeit und geschlossenes Auftreten neben unserer qualifizierten ärztlichen Leistung unsere überzeugendsten Trümpfe sind“. Lassen Sie uns diesem naheifern.

Franz Hochreiter, wir werden Dich nicht vergessen.

H. J. Hering, Marburg